



// Masterplan Bergwerk West

3. Arena // Perspektive: Vielfalt

// Rückblick

In mittlerweile *drei Projektzeitungen* und *zwei öffentlichen Arenen* wurde über die Zukunft des Bergwerks West informiert und gemeinsam diskutiert.

Die dabei entstandenen Ideen
sind eine Grundlage für die
Ideenkonkurrenz gewesen.



Gemeinsam die Chancen nutzen





Projektzeitline

Be.
Zu.

03

freiR
und C

Die Entwicklung
einer Chance für
Sie ist auch eine g
Kommunikation

le Rhein-Waal an
Studierenden aus
Lautert lernen,
und Wissenschaft

Wirtschaftswissenschaften
Lernort: Lehren und
Lernen. Die Hoch-
schulbildung und Ver-
änderung der Lehrenden und Lernenden

Arbeits- und Ergo-
August 2012 gep-
work-Analyse. In-
nen zwei Gehläd-
000, 1000, 2000, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 11000, 12000, 13000, 14000, 15000, 16000, 17000, 18000, 19000, 20000, 21000, 22000, 23000, 24000, 25000, 26000, 27000, 28000, 29000, 30000, 31000, 32000, 33000, 34000, 35000, 36000, 37000, 38000, 39000, 40000, 41000, 42000, 43000, 44000, 45000, 46000, 47000, 48000, 49000, 50000, 51000, 52000, 53000, 54000, 55000, 56000, 57000, 58000, 59000, 60000, 61000, 62000, 63000, 64000, 65000, 66000, 67000, 68000, 69000, 70000, 71000, 72000, 73000, 74000, 75000, 76000, 77000, 78000, 79000, 80000, 81000, 82000, 83000, 84000, 85000, 86000, 87000, 88000, 89000, 90000, 91000, 92000, 93000, 94000, 95000, 96000, 97000, 98000, 99000, 100000, 101000, 102000, 103000, 104000, 105000, 106000, 107000, 108000, 109000, 110000, 111000, 112000, 113000, 114000, 115000, 116000, 117000, 118000, 119000, 120000, 121000, 122000, 123000, 124000, 125000, 126000, 127000, 128000, 129000, 130000, 131000, 132000, 133000, 134000, 135000, 136000, 137000, 138000, 139000, 140000, 141000, 142000, 143000, 144000, 145000, 146000, 147000, 148000, 149000, 150000, 151000, 152000, 153000, 154000, 155000, 156000, 157000, 158000, 159000, 160000, 161000, 162000, 163000, 164000, 165000, 166000, 167000, 168000, 169000, 170000, 171000, 172000, 173000, 174000, 175000, 176000, 177000, 178000, 179000, 180000, 181000, 182000, 183000, 184000, 185000, 186000, 187000, 188000, 189000, 190000, 191000, 192000, 193000, 194000, 195000, 196000, 197000, 198000, 199000, 200000, 201000, 202000, 203000, 204000, 205000, 206000, 207000, 208000, 209000, 210000, 211000, 212000, 213000, 214000, 215000, 216000, 217000, 218000, 219000, 220000, 221000, 222000, 223000, 224000, 225000, 226000, 227000, 228000, 229000, 230000, 231000, 232000, 233000, 234000, 235000, 236000, 237000, 238000, 239000, 240000, 241000, 242000, 243000, 244000, 245000, 246000, 247000, 248000, 249000, 250000, 251000, 252000, 253000, 254000, 255000, 256000, 257000, 258000, 259000, 260000, 261000, 262000, 263000, 264000, 265000, 266000, 267000, 268000, 269000, 270000, 271000, 272000, 273000, 274000, 275000, 276000, 277000, 278000, 279000, 280000, 281000, 282000, 283000, 284000, 285000, 286000, 287000, 288000, 289000, 290000, 291000, 292000, 293000, 294000, 295000, 296000, 297000, 298000, 299000, 300000, 301000, 302000, 303000, 304000, 305000, 306000, 307000, 308000, 309000, 310000, 311000, 312000, 313000, 314000, 315000, 316000, 317000, 318000, 319000, 320000, 321000, 322000, 323000, 324000, 325000, 326000, 327000, 328000, 329000, 330000, 331000, 332000, 333000, 334000, 335000, 336000, 337000, 338000, 339000, 340000, 341000, 342000, 343000, 344000, 345000, 346000, 347000, 348000, 349000, 350000, 351000, 352000, 353000, 354000, 355000, 356000, 357000, 358000, 359000, 360000, 361000, 362000, 363000, 364000, 365000, 366000, 367000, 368000, 369000, 370000, 371000, 372000, 373000, 374000, 375000, 376000, 377000, 378000, 379000, 380000, 381000, 382000, 383000, 384000, 385000, 386000, 387000, 388000, 389000, 390000, 391000, 392000, 393000, 394000, 395000, 396000, 397000, 398000, 399000, 400000, 401000, 402000, 403000, 404000, 405000, 406000, 407000, 408000, 409000, 410000, 411000, 412000, 413000, 414000, 415000, 416000, 417000, 418000, 419000, 420000, 421000, 422000, 423000, 424000, 425000, 426000, 427000, 428000, 429000, 430000, 431000, 432000, 433000, 434000, 435000, 436000, 437000, 438000, 439000, 440000, 441000, 442000, 443000, 444000, 445000, 446000, 447000, 448000, 449000, 450000, 451000, 452000, 453000, 454000, 455000, 456000, 457000, 458000, 459000, 460000, 461000, 462000, 463000, 464000, 465000, 466000, 467000, 468000, 469000, 470000, 471000, 472000, 473000, 474000, 475000, 476000, 477000, 478000, 479000, 480000, 481000, 482000, 483000, 484000, 485000, 486000, 487000, 488000, 489000, 490000, 491000, 492000, 493000, 494000, 495000, 496000, 497000, 498000, 499000, 500000, 501000, 502000, 503000, 504000, 505000, 506000, 507000, 508000, 509000, 510000, 511000, 512000, 513000, 514000, 515000, 516000, 517000, 518000, 519000, 52000

Druckwerkstatt e
Studienfonds ein
Verfügung zu stel
Freude über diese

Herrliche Größe
Mitarbeiter der

Prof. Dr. Ingelborg
Gründungsdekan

1.1 Zusammenfassung

Projektzeitung Bergwerk West // Perspektive: Vielfalt

// Einladung !

3. öffentliche Arena zur Entwicklung des Bergwerk West-Areals am 5. Juni 2012 ab 18.30 Uhr in der Lohnhalle auf dem Bergwerk West.

Im Fokus der 5. öffentlichen Arena steht der Unfall zur Ideenkonferenz. Die Arena wird genau wie schon die 1. Arena – in der Lohhalle auf dem Bergpark Friedr. Heinrich Allee 11) stattfinden. Auf dem Programm steht dieses Mal die Einführungsaliquoten, bei dem die Ausgabemittel der Ideenkonferenz und die zugehörenden Teams vorgestellt werden.

Auch die nächste Veranstaltung ist bereits termisiert. Wegen der engen Termintafel wird hierzu keine weitere Zonierung erforderlich sein.

4. öffentliche Arena am 3. Juli 2012 ab 18.30 Uhr ebenfalls in der Lohnhalle auf dem Bergwerk West.






















Seite 8
Informations und Bewertungs-
möglichkeiten
- Das Programm des dritten

**Lohnhalle 1/
Friedrich Heinrich
Allee 6.1**



23. The following table shows the number of people who attended the 2008 Summer Olympics in Beijing, China. The data is presented in a table with 2 rows and 12 columns. The first row lists the countries, and the second row lists the number of people who attended. The data is as follows:

Country	Number of people who attended
United States	10,000
China	15,000
France	12,000
Germany	11,000
Italy	10,000
Spain	9,000
United Kingdom	8,000
Canada	7,000
Japan	6,000
Australia	5,000
South Korea	4,000
India	3,000

// Ausblick

Auf Grundlage der Auslobung werden die fünf Planungsteams nach dem heutigen Auftaktkolloquium in die inhaltliche Arbeit einsteigen.

Erste Ideen werden dann im Rahmen der vierten Arena – dem Zwischenkolloquium – am 3. Juli 2012 öffentlich präsentiert.



**// Masterplan
// Bergwerk West
// Kamp-Lintfort**

// Ideenkonkurrenz

// Auslobung

Stadt
Kamp-
Lintfort
Hinterland

RAG
Montan Immobilien

// Überblick



→ Aktuelle Projektzeitung

→ Dritte Arena //
Öffentliches Auftaktkolloquium

→ Vierte Arena // Öffentliches
Zwischenkolloquium // 3. Juli 2012

→ Fünfte Arena // Öffentliche
Abschlussveranstaltung // 21. November 2012



Was geschieht in der heutigen Veranstaltung? Und was ist das Ziel?

- Erläuterung der Aufgabenstellung
- Vorstellung der teilnehmenden Teams aus Architekten/ Stadtplanern, Landschaftsarchitekten sowie Verkehrsplanern und immobilienwirtschaftlichen Beratern
- Raum für Rückfragen an die Teams und Auslober



// Masterplan Bergwerk West

Ziele // Rahmenbedingungen

// Bergwerk West

Wie ist die Ausgangslage?

- Schließung des Bergwerks West zum 31.12.2012
- Verfügbarkeit erster Teilflächen ab Sommer 2014
- Frühzeitige Erarbeitung möglicher Nachnutzungsoptionen im Rahmen des Masterplanprozesses „Bergwerk West“ mit Hilfe der Ideenkonkurrenz
- Aufnahme in das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) des Landes NRW

// Ziel ist die Rückgewinnung des Zechenstandortes als Teil der Stadt Kamp-Lintfort durch Ausbildung eines neuen Stadtquartiers.

// Dabei sollte es seine Vergangenheit nicht verleugnen und gleichzeitig neue Impulse für die Entwicklung der Stadt Kamp-Lintfort setzen.

// Bergwerk West

Was ist zu berücksichtigen?

- Wie alle Stadtentwicklungsprojekte muss auch die Entwicklung des Bergwerks West bestimmte Rahmenbedingungen berücksichtigen, um zielorientierte Lösungen zu erhalten.
- Diese Rahmenbedingungen ergeben sich teilweise aus den (räumlichen) Gegebenheiten vor Ort, teilweise aus gemeinsam formulierten Zielvorgaben.
- Beispielhaft zu nennen sind in diesem Zusammenhang:

// die Niederrheinbahn

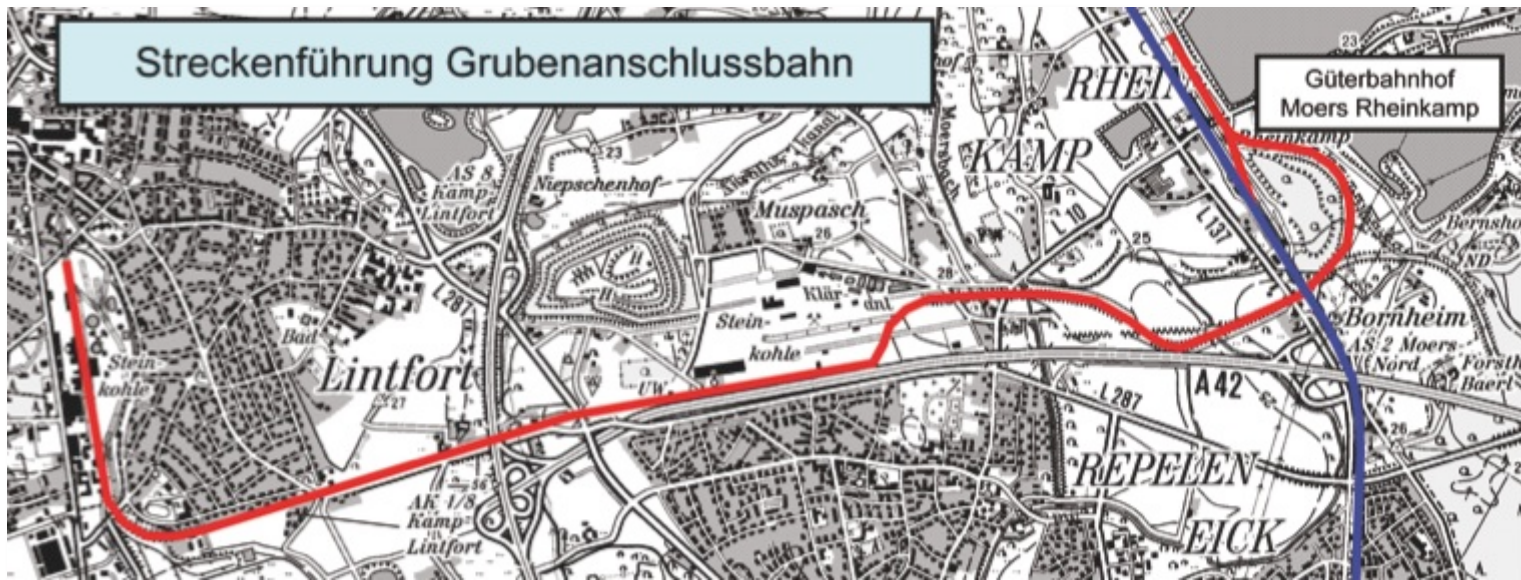
// die Erschließung

// das Umfeld

// der Denkmalschutz

// Niederrheinbahn

- Für die Führung der Niederrheinbahn sind bestimmte Flächen freizuhalten. Um beispielsweise die benötigten zwei Gleise anzulegen bedarf es eines Korridors von 17 m Breite.
- Auch aus der Anlage des Kopfbahnhofes sowie ggf. eines ebenerdigen Bahnübergangs entstehen Flächenbedarfe und Abstandszwänge, die es einzuplanen gilt.



Quelle:
BVS Rödel &
Pachan und
KCW

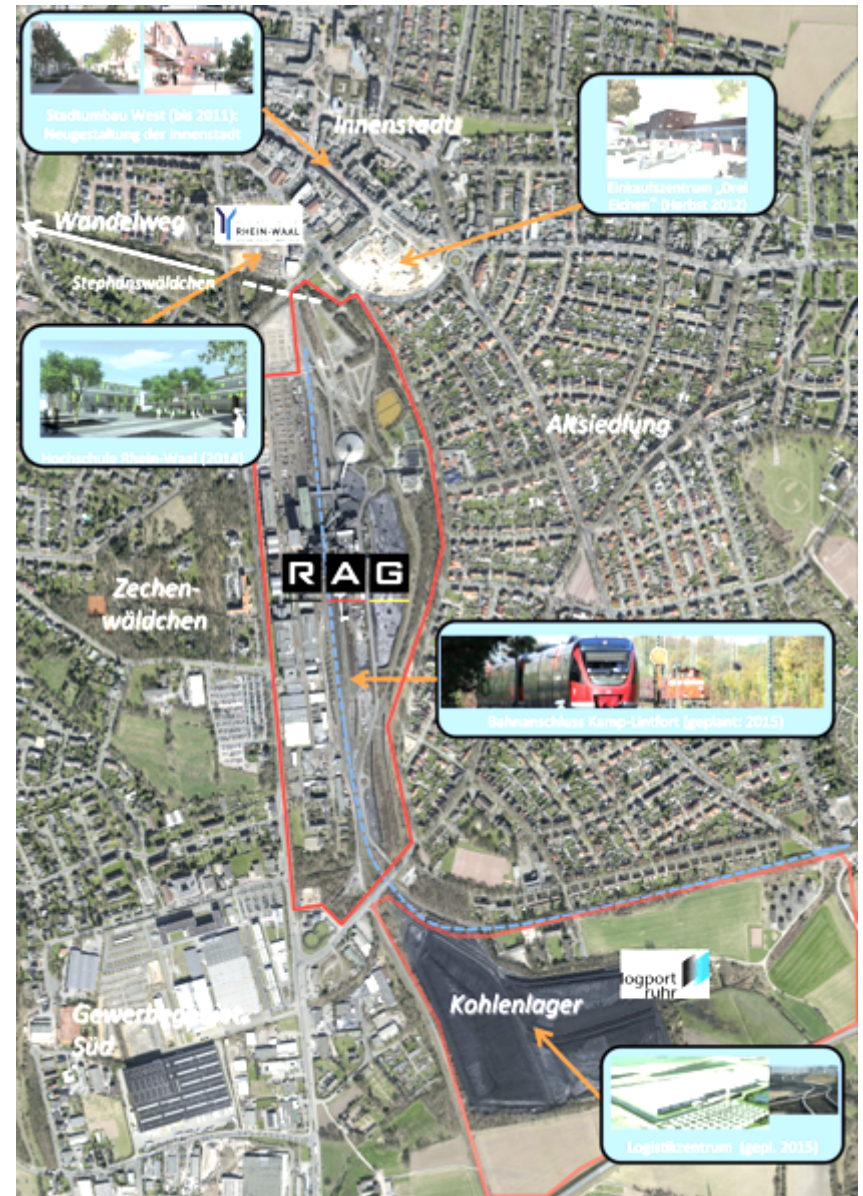
// Erschließung

- Es gibt derzeit einige – nicht öffentliche – Zugänge auf das Bergwerksgelände.
- Aufgrund der angrenzenden Nutzungen bzw. die umlaufende Zechenmauer gibt es jedoch Restriktionen, die es bei den Planungen zur Öffnung des Areals zu berücksichtigen gilt.



// Umfeld

- Im Umfeld des Bergwerksgeländes befinden sich bereits unterschiedliche Nutzungen, die es bei der Nachnutzung des Zechenareals zu berücksichtigen gilt. Dies bedeutet u.a.:
 - Aufgrund der Nähe zur Wohnbebauung sind beispielsweise stark emittierende Gewerbebetriebe ausgeschlossen.
 - Nutzungen, die hier realisiert werden, sollen die Innenstadt und die Gesamtstadt in ihrer Entwicklung unterstützen.
 - Vorhandene Freiraumstrukturen wie die Große Goorley sind in die Planungen zu integrieren.



// Denkmalschutz

- Die im Einvernehmen zwischen Stadt und LVR als denkmalwert eingestuften Gebäude sind zu erhalten und sollen eine tragende Rolle in den Planungen für die Zukunft des Geländes spielen.
- Ziel ist es, die denkmalwürdigen Gebäude mit neuen Nutzungen zu belegen und somit ihren Erhalt langfristig zu sichern.

- Fördergerüst Schacht 2 (1)
- Schachthalle Schacht 2 (2) [nur Rheinisches Amt für Denkmalpflege]
- Lüftergebäude Schacht 2 (3)
- Fördermaschinenhaus Schacht 2 (4)
- Ehemaliges Fördermaschinenhaus Schacht 1 (5)
- Magazin (6)
- Zentralmaschinenhaus / Permutitanlage (7)
- Verwaltungs- und Kauengebäude (8)
- Mannschaftsgang (9) [nur Rheinisches Amt für Denkmalpflege]
- Werkstatt (10) [nur Rheinisches Amt für Denkmalpflege]
- Lokomotivschuppen (11) [nur Rheinisches Amt für Denkmalpflege]
- Schirrhof / Grubenfeuerwehr (12)
- Pumpenhaus (13)
- Elektrowerkstatt und Schaltheus (14) [nur Untere Denkmalbehörde]
- Büro- und Laborgebäude (15) [nur Untere Denkmalbehörde]





// Masterplan Bergwerk West

Planungsaufgabe

// Ideenkonkurrenz

Planungsaufgabe // Teil 1

- Entwicklung eines übergeordneten Leitbildes
 - Dieses bildet das „Programm“ für die Entwicklung der Fläche und ist somit Grundlage für weitere Planungen in Teilbereichen.
- Einbindung der Bergwerksfläche in das Stadtquartier
 - Die bisher isolierte Lage des Zechenstandortes kann durch die Aufgabe des aktiven Bergbaubetriebs „aufgebrochen“ und in die Gesamtstadt integriert werden.
 - Ziel ist der Abbau von Barrieren und die Entwicklung von Übergängen, die sowohl funktional als auch verkehrstechnisch sinnvoll sind und attraktive Stadträume entstehen lassen.
 - Daher ist unter anderem auch der Umgang mit der Zechenmauer ein wichtiger Gegenstand der Planungsaufgabe.

// Ideenkonkurrenz

Planungsaufgabe // Teil 2

- Etablierung vielfältiger Nutzungsstrukturen
 - Die Grundlagenermittlung des Büros Drees & Sommer sowie die Anregungen aus der Bürgerschaft zeigen, dass auf dem Gelände des Bergwerks unterschiedliche Nutzungen untergebracht werden können (Wohnen, Arbeiten, Frei- und Grünraum, Freizeit, Kultur und Sport).
 - Aufgabe ist daher die Entwicklung eines Konzeptes zur räumlichen Anordnung dieser unterschiedlichen Nutzungen.
 - Dabei gilt es auch festzulegen, welche Nutzungen an welchem Standort und in welchem Umfang realisiert werden können.
 - Wechselwirkungen und mögliche Konflikte gilt es dabei entsprechend frühzeitig zu berücksichtigen.

// Ideenkonkurrenz

Planungsaufgabe // Teil 3

- **Nachnutzung der Bestandsgebäude**
 - Die städtebaulich prägenden Bestandsgebäude sollen eine tragende Rolle in den Planungen spielen – dies gilt in besonderer Weise für das Ensemble entlang der Friedrich-Heinrich-Allee.
 - Zum Förderturm über Schacht 1 werden zwei alternative Lösungsvorschläge erwartet.
- **Städtebauliche Entwicklung**
 - Wesentlich ist die Festlegung und Verortung von Nutzungen sowie Grün- und Freiflächen.
 - Die Entwürfe enthalten demnach keine Aussagen zur architektonischen Gestaltung von Gebäuden.

// Ideenkonkurrenz

Planungsaufgabe // Teil 4

- Öffentliche Räume, Freiflächen
 - Das Gelände kann als wichtiger Knotenpunkt innerhalb der lokalen Grünverbindungen entwickelt werden.
 - Durch gut nutzbare öffentliche, halböffentliche und ggf. auch private Freiräume sollen innenstadtnahe Erholungsflächen für die Bürgerinnen und Bürger entstehen.
- Erschließung
 - Eine wichtige Anforderung ist die Erreichbarkeit des zukünftigen Quartiers mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln. Insbesondere Fußgänger und Radfahrer sind auf kurze Wege angewiesen.
 - Der Verlauf der geplanten Bahntrasse auf dem bereits bestehenden Gleisnetz sowie die Anlage eines Kopfbahnhofes mit Umstiegsmöglichkeiten auf den Bus sind zu berücksichtigen.

// Ideenkonkurrenz

Planungsaufgabe // Teil 5

- Baustufen und Realisierungskonzept
 - Maßnahmen zum Rückbau können erst nach der endgültigen Schließung des Bergbaubetriebes und aufgrund der Flächengröße nur schrittweise erfolgen.
 - Daher wird ein Baustufen- bzw. Realisierungskonzept erwartet, das aus dem städtebaulichen Konzept und aus dem Nutzungskonzept heraus eine sinnvolle Entwicklung in Abschnitten ermöglicht.
- Berücksichtigung der Grundsätze zur Energieeffizienz und Klimaanpassung
 - Es sind Überlegungen anzustellen, inwieweit die Folgenutzung des Bergwerkgeländes den Grundsätzen der Energieeffizienz Rechnung tragen kann.



// Masterplan Bergwerk West

Ihre Ideen und Anregungen

Wie sind die Ideen in die Auslobung eingeflossen?

Ihre Ideen aus Arena I und II

- Auf den folgenden Folien sehen Sie einige Beispiele, inwiefern sich Ihre Ideen und Anregungen aus den ersten beiden Arenen in der Auslobung wiederfinden.
- Die Auslobung finden Sie auch im Internet unter: www.kamp-lintfort.de/masterplan.

Was passiert mit den Ideen, die für die Auslobung zu „kleinteilig“ waren?

- Alle Ideen und Anregungen sind in einer tabellarischen Übersicht zusammengefasst und den Teams zur Verfügung gestellt worden.
- Die Tabelle kann voraussichtlich ab der kommenden Woche ebenfalls unter der obigen Adresse im Internet eingesehen werden.

Die Trennungswirkung der Gleisanlagen für den Standort wurde kritisch diskutiert, denn die Bahntrasse zerschneidet die Fläche mittig. Eine Verlegung nach Osten wäre zwar prinzipiell möglich, die Frage ist jedoch, ob dies wirklich gewünscht wird und notwendig ist.

Die Freiraumangebote sollten durch Freizeit-, Sport- und Kulturangebote sowie gastronomische Angebote ergänzt werden.

„Darstellung des vorgeschlagenen Nutzungsmixes: Flächenzuweisungen für Arbeiten, Wohnen, Kultur/Freizeit, Freiraum, Hochschule etc.“ (Auslobung S. 62)

„Wenn es der Entwurf erforderlich macht und städtebauliche Vorteile gegenüber den betriebstechnischen Nachteilen überwiegen, kann die Gleisführung auch auf der östlichen Gleisanlage entlang der Zechenmauer an der Ringstraße verlaufen.“ (Auslobung S. 39)

„Die prägenden Bestandsgebäude des Bergwerks sollen eine tragende Rolle in den Planungen für die Zukunft des Geländes spielen. Vor allem das Ensemble entlang der Friedrich-Heinrich-Allee bildet eine monumentale Reihe, die den Eingang in die Stadt von Süden her besonders prägt.“ (Auslobung S. 52)

Es wurde die Befürchtung geäußert, dass viele oder gar alle Bestandsgebäude abgerissen werden. Die Bürgerschaft sieht also den Erhalt der Gebäude als wichtig an.



// Masterplan Bergwerk West

Wie geht der heutige Abend weiter?

// Damit Sie wissen, wer an der Zukunft des Bergwerks West mitarbeitet, werden sich Ihnen die Teams nun persönlich vorstellen!

// Im Anschluss daran besteht die Gelegenheit, sowohl an die Teams als auch die Auslober noch einmal Fragen zu stellen!

// Nutzen Sie die Chance, eventuelle Verständnisfragen zu klären und den Teams noch einmal wichtige Hinweise für die inhaltliche Arbeit mit auf den Weg zu geben!